

Ressort: Politik

Deutsche Organisationen sagen Teilnahme an Petersburger Dialog ab

Berlin, 10.10.2014, 18:02 Uhr

GDN - Mehrere deutsche Nichtregierungsorganisationen haben ihre Teilnahme an dem Treffen im russischen Sotschi Ende Oktober laut eines Berichts des "Tagesspiegels" (Samstagsausgabe) abgesagt. Zeitweise habe deshalb die ganze Veranstaltung auf der Kippe gestanden, berichtet die Zeitung.

Sie könnten nicht "an der Aufstellung einer Potemkinschen Fassade" in Sotschi mitwirken, erklärten der Deutsch-Russische Austausch, die Heinrich-Böll-Stiftung, der Europäische Austausch sowie Vertreter von Amnesty International und Greenpeace in einem Brief an die Bundesregierung, aus dem der "Tagesspiegel" zitiert. Neben dem Krieg in der Ukraine verweisen die Unterzeichner als Grund für ihre Absage auf Repressalien gegen zivilgesellschaftliche Organisationen in Russland. Zugleich fordern sie eine organisatorische, inhaltliche und personelle Reform des Petersburger Dialogs.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-42510/deutsche-organisationen-sagen-teilnahme-an-petersburger-dialog-ab.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619